

Landsknecht in Feldgrau

von Wilhelm Steinbrecher

Der Kriegerroman des Mannes aus dem Volke . . .

Das Buch ist:

1. kein Tendenzwerk
2. keine Regimentsgeschichte
3. kein strategisches Buch
4. keine tendenziöse Darstellung

sondern das Bekenntnis der Landsknechte des Weltkrieges. Landsknechte waren alle die deutschen Soldaten, die kämpften auf Tod oder Sieg, die hart und rauh wurden, aber Herz und Seele beieinander hielten und sich den Sinn für das aufrechte alte Soldatentum bewahrten.

„Landsknecht in Feldgrau“

ist ein Buch voll Ehrlichkeit und Wahrheit, alles wird gesagt, aber nichts verzerrt. Gute und böse Dinge, sie alle werden bei dem richtigen Namen genannt.

Leipziger Neueste Nachrichten:

Das Buch fesselt besonders durch die Plastik der Darstellung, durch eine feine Poesie, die in gelegentlichen friedvollen Naturbetrachtungen aufleuchtet, und eine Anschaulichkeit, die in jeder Szene, jeder Bewegung ihren Ausdruck findet. Wir finden uns wieder in dem Buch, und es macht Freude, nach einem solchen Spiegel zu greifen.



Vorzugs- **(Z)** Angebot

Mitteldeutsche Verlags-Aktien-Gesellschaft, Erfurt